

# Bundesliga-Team holt einen Punkt

Squash Königsbrunner Männer spielen gegen Frankfurt unentschieden und unterliegen Gerlingen. Damenteam übernimmt nach zwei Siegen die Tabellenführung

**Königsbrunn** Einen Punkt holte das Königsbrunner Herrenteam in der Squash-Bundesliga gegen Frankfurt. Gegen Gerlingen aber ging man leer aus. Das Damenteam übernahm nach zwei Siegen die Tabellenführung in der Bayernliga.

Die Bundesliga-Mannschaft trat in der Aufstellung Aqeel Rehman (Position 1), Simon Vaclahovsky (Position 2), Florian Mühlberger (Position 3) und Andre Ergenz (Position 4) zunächst die Reise zu den Squash Devils nach Gerlingen an. Weil die Gastgeber auf den ersten Positionen mit zwei Profis antraten, rechnete man sich im Vorfeld maximal ein Unentschieden aus. Den Anfang machte Florian Mühlberger gegen Johannes Thürauf. Er erwischte keinen guten Start und verlor den ersten Satz relativ schnell. In Satz zwei bäumte sich Florian Mühlberger auf, und ihm gelang kurzzeitig der Satzausgleich. Satz drei und vier gingen wieder mit 11:4 und 11:4 an seinen Gegner, sodass die Chance auf ein Unentschieden nur noch relativ gering war. Im Anschluss hatte Andre Ergenz einen rabenschwarzen Tag erwischt. Er verlor unerwartet gegen Kevin Schwentner. Damit lag Königsbrunn mit 0:2 zurück, und Aqeel Rehman musste auf Position 1 gegen den sehr starken Engländer George Parker (PSA Weltrangliste Rang 47) antreten. Der Königsbrunner Profi spielte ein sehr starkes Match und

gewann den ersten Satz. Ab Satz zwei spielte sein Gegner wesentlich druckvoller und beeindruckte mit seinen gefühlvollen Stopps. In allen drei Sätzen konnte Aqeel Rehman bis Mitte des Satzes das Spiel ausgeglichen gestalten, aber am Ende musste er dem druckvollen Spiel Tribut zollen, und er verlor nach sehr gutem Spiel mit 1:3 Sätzen. Im Anschluss machte Simon Vaclahovsky gegen den Schweizer Profi Robin Gadola noch ein sehr gutes Spiel. Alle vier Sätze waren hart umkämpft, und am Ende verlor der Königsbrunner mit 8:11, 9:11, 13:11 und 9:11 das Match knapp.

Anschließend wollte man im Königsbrunner Squash Center gegen Frankfurt mit der gleichen Aufstellung wie am Vortag die Scharte auswetzen. Vor 50 Zuschauern lag Florian Mühlberger bereits mit 0:2 Sätzen und 4:7 im dritten Satz gegen Kai Wetzstein scheinbar aussichtslos in Rückstand. Nach einer tollen kämpferischen Leistung konnte er das Match jedoch noch mit 3:2 gewinnen. Andre Ergenz verlor im Anschluss wie am Vortag mit 0:3 Sätzen. Auf der Spitzenposition traf dann Aqeel Rehman auf den Favoriten van den Herrewegen. Den ersten Satz gewann er mühelos, den zweiten knapp mit 11:9. Danach zog der Belgier das Tempo an und gewann Satz drei und vier, wobei harte Ballwechsel dabei waren. Im fünften Satz zeigte Aqeel Rehman eine un-



Einen Punkt holte Königsbrunn gegen Frankfurt. Dabei zeigte Aqeel Rehman eine starke Leistung.

Foto: Alexander Wagner

gläubliche Willensstärke und gewann nach einer überragenden Leistung mit 3:2 das Match und sicherte damit das Unentschieden.

Im letzten Spiel musste Simon Vaclahovsky gegen den Engländer Tom Walsh antreten und gestaltete das Spiel bis Mitte des zweiten Satzes ausgeglichen, konnte am Ende aber den 3:0-Favoritensieg nach guter Leistung nicht verhindern.

Das junge Königsbrunner Damenteam (Durchschnittsalter 18 Jahre) spielte ihren ersten Spieltag in dieser Saison in der Aufstellung

Jana Schellmoser (Position 1) und den Schwestern Sina (Position 2) und Lucie Mährle (Position 3). Sie mussten die Reise nach Würzburg antreten um dort gegen den Gastgeber und Deisenhofen zu spielen.

Im ersten Match gegen Deisenhofen gewann Lucie Mährle gegen Laura Kutsch mühelos ihr Match mit 3:0 Sätzen. Auch Jana Schellmoser und Sina Mährle gewannen nach sehr gutem Spiel ihr Match, sodass Königsbrunn klar mit 3:0 die Oberhand behielt. Im zweiten Match gegen Würzburg machte wieder Lucie

Mährle mit einem mühelosen 3:0-Sieg den Anfang. Jana Schellmoser gewann ebenso problemlos gegen ihre ewige Kontrahentin in der Jugend Eva Nistler mit 3:0 Sätzen. Einzig Sina Mährle musste ihr Spiel in drei knappen Sätzen gegen Caroline Sayegh abgeben, wobei hier etwas mehr drin gewesen wäre. 2:1 stand es am Ende für Königsbrunn. Insgesamt war es eine starke Vorstellung des Frauenteam, das mit fünf Punkten zur Überraschung aller die Tabellenführung übernahm. (SZ)